



**DOG**  
Deutsche Ophthalmologische  
Gesellschaft

Gesellschaft  
für Augenheilkunde

**Exzellente sehen –  
Exzellenz fördern**

**111. DOG-Kongress**  
19. - 22. September 2013  
Estrel, Berlin

## **111. DOG-Kongress** **19. bis 22. September 2013, Estrel Berlin**

### **Großer Zuspruch auch von niedergelassenen Augenärzten** **Mehr als 4500 Teilnehmer beim DOG-Kongress**

**Berlin, September 2013 – Mit über 4500 Teilnehmern ist am 22. September 2013 der 111. Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) in Berlin zu Ende gegangen. Unter dem Motto „Exzellente sehen – Exzellenz fördern“ diskutierten Augenärzte aus 76 Ländern neue Erkenntnisse aus Diagnostik und Therapie, aber auch über Fragen der Nachwuchsförderung. Neben wissenschaftlichen Highlights wie den Keynote Lectures fand das neue praxisorientierte Kompaktprogramm „DOG-Update – State of the Art 2013“ großen Zuspruch. Auch Kurse zu Management und Mitarbeiterführung waren ausgebucht. Insgesamt kamen gut zehn Prozent mehr Teilnehmer als im Vorjahr.**

Dem Motto des Kongresses folgend, hatte DOG-Präsident Professor Dr. med. Berthold Seitz eine Reihe innovativer Sitzungsformate zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingeführt. „Wir müssen uns mit geeigneten und zeitgemäßen Maßnahmen um die besten Köpfe bemühen“, betonte der DOG-Präsident.

So startete die DOG in diesem Jahr mit „Skill Building“ erstmals ein Kursprogramm, das Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und sich an Ärzte in der Weiterbildung richtet. Ebenfalls neu war das Symposium „Excellence needs Education und Examination“, das auf die verschiedenen nationalen und internationalen Ausbildungs- und Examinierungs-Modelle für Jungmediziner hinwies. Ein Symposium zur Grundlagenforschung informierte zudem über die „DFG-Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“. Auch für leitendes Personal gab es Förderangebote, darunter Kurse zu Management und Mitarbeiterführung. „Die Kurse waren ausgezeichnet besucht und die Resonanz auf die neuen Angebote sehr gut“, berichtet Seitz.

Neu war zudem das kompakte Fortbildungsprogramm „DOG-Update – State of the Art“, das die Kongressorganisatoren speziell für Niedergelassene und Kliniker konzipiert hatten. In zwölf jeweils 45-

**Pressestelle**  
Kerstin Ullrich  
Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart  
Tel.: 0711 8931-641  
Fax: 0711 8931-984  
ullrich@medizinkommunikation.org

**Prof. Dr. Berthold Seitz**  
**Präsident der DOG**  
Direktor der Klinik für  
Augenheilkunde am  
Universitätsklinikum  
des Saarlandes UKS  
Homburg/Saar

[www.dog-kongress.de](http://www.dog-kongress.de)  
[www.dog.org](http://www.dog.org)



**DOG**  
Deutsche Ophthalmologische  
Gesellschaft

Gesellschaft  
für Augenheilkunde

minütigen Sitzungen stellten Experten am Samstag und Sonntag die wichtigsten Veröffentlichungen der vergangenen zwölf Monate vor, inklusive anwendungsorientierter Einordnung der Ergebnisse und Empfehlungen. „Die Updates waren bis zum Schluss hervorragend besucht“, berichtet Seitz. Zahlen spiegeln dies wider: Mehr als 4500 Teilnehmer nahmen an dem DOG-Kongress 2013 teil, was einem Zuwachs von gut zehn Prozent entspricht. „Vor allem Kollegen aus dem niedergelassenen Bereich kamen verstärkt zum Kongress, was uns sehr freut“, so Seitz.

Zu den wissenschaftlichen Highlights zählten in diesem Jahr die Keynote Lectures. Frau Professor Gabriele Lang aus Ulm hielt den Eröffnungsvortrag zum Thema "Perspektiven in der Therapie der diabetischen Retinopathie", Professor Ursula Schlötzer-Schrehardt aus Erlangen sprach zu "Pseudoexfoliationssyndrom/glaukom: Molekulare Grundlagen und klinische Perspektiven". Professor Donald Tan aus Singapur und Professor Andrew Dick aus Bristol in Großbritannien ergänzten das Programm mit hochkarätiger Expertise. Insgesamt 1034 wissenschaftliche Beiträge – verteilt auf 67 Symposien, 12 Updates, 19 freie Vortragssitzungen, 30 Kurse, 31 Postersitzungen und drei Keynote Lectures – konkurrierten um die Aufmerksamkeit der Augenärzte.

In der Industrieausstellung präsentierten 94 Aussteller auf 1904 Quadratmetern Fläche ihre Produkte, zudem fanden vierzehn Industriesymposien und vier Workshops statt. Schließlich bot das Rahmenprogramm mit gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Glanzpunkten – seien es das „DOG-Clubbing“ im legendären Berliner Kino Kosmos, „DOG in Concert“ oder der traditionelle Benefizlauf „Eye-Run“ – einen gelungenen Ausgleich zum fachlichen Angebot.

Der nächste DOG-Kongress findet unter der Präsidentschaft von Professor Dr. med. Johann Roeder, Direktor der Universitäts-Augenklinik Kiel, mit dem Motto „Qualifikation verpflichtet!“ vom 25. bis 28. September 2014 in Leipzig statt. Erster Vizepräsident und damit Kongresspräsident 2015 wird Professor Dr. med. Karl-Ulrich Bartz-Schmidt von der Universitäts-Augenklinik Tübingen. Als Schriftführer neu ins Gesamtpresidium gewählt wurde Professor Dr. med. Frank G. Holz, der in diesem Amt Professor Dr. med. Dr. h. c. Franz Grehn vom Universitätsklinikum Würzburg nachfolgt.

*Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.*

#### **Terminhinweise:**

- **112. DOG-Kongress „Qualifikation verpflichtet!“**  
**Termin:** 25. bis 28. September 2014  
**Ort:** Congress Center Leipzig, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

**DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung**

**Exzellente sehen –  
Exzellenz fördern**

**111. DOG-Kongress**  
19. - 22. September 2013  
Estrel, Berlin

**Pressestelle**  
Kerstin Ullrich  
Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart  
Tel.: 0711 8931-641  
Fax: 0711 8931-984  
ullrich@medizinkommunikation.org

**Prof. Dr. Berthold Seitz**  
**Präsident der DOG**  
Direktor der Klinik für  
Augenheilkunde am  
Universitätsklinikum  
des Saarlandes UKS  
Homburg/Saar

[www.dog-kongress.de](http://www.dog-kongress.de)  
[www.dog.org](http://www.dog.org)



**DOG**

Deutsche Ophthalmologische  
Gesellschaft

Gesellschaft  
für Augenheilkunde

*Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 6400 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg, ist die DOG die älteste medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft der Welt.*

**Exzellente sehen –  
Exzellenz fördern**

**111. DOG-Kongress**

19. - 22. September 2013  
Estrel, Berlin

**Pressestelle**

Kerstin Ullrich  
Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart  
Tel.: 0711 8931-641  
Fax: 0711 8931-984  
ullrich@medizinkommunikation.org

**Prof. Dr. Berthold Seitz  
Präsident der DOG**

Direktor der Klinik für  
Augenheilkunde am  
Universitätsklinikum  
des Saarlandes UKS  
Homburg/Saar

**[www.dog-kongress.de](http://www.dog-kongress.de)  
[www.dog.org](http://www.dog.org)**